

ERKLÄRUNG UND ÜBERBLICK ÜBER MARTIAL ARTS UND DIE UNIVERSITY OF CHINESE TAOISTICAL ESOTERIC IN THE NETHERLANDS

Die Niederlande können sich mit Stolz zu einem der tolerantesten Länder der Welt zählen, mit einem besonderen Bezug zur asiatischen Kultur. Das ist nicht verwunderlich, denn vor ca. 350 Jahren entstand in den Niederlanden (NL) die V.O.C. (Vereniging Oostindische Compagnie), die mit der asiatischen Welt in Kontakt trat und intensiv Handel trieb.

Die NL hatte als Seefahrer- und Handelsvolk zahllose Kolonien, die natürlich auch die NL-Kultur beeinflussten. Die Niederländer werden ja auch gerne als "die Chinesen Europas" bezeichnet.

Schon in 5 niederländischen Städten gibt es ein so genanntes 'Chinatown' und im ganzen Land mehr als 1000 Chinarestaurants, ca. 100 chin. Apotheken und mehr als 100 Akupunktur-Zentren.

Ein weiteres Beispiel der Offenheit und Toleranz in den NL ist, dass Surinamische Medizinmänner in NL-Krankenhäusern arbeiten dürfen. Diese Medizinmänner, "Winti" genannt, werden insbesondere kontaktiert, wenn Menschen der surinamischen Bevölkerungsgruppe, wie sie es nennen, "ihre Seele verloren haben", und dadurch geistig und körperlich erkrankt sind. Europäische Ärzte, auch wenn sie es gerne möchten, können diesen Patienten nicht helfen, da sie keinen Zugang zu ihrer "Seele" bekommen; das gelingt nur den Wintis.

Diese Form der Anerkennung anderer Kulturen und daraus resultierendes Handeln dürfte wohl in Europa einmalig sein.

Den Surinamern ist selbst das Ausüben von Voodoo erlaubt, solange dadurch niemand Schaden nimmt. In Amsterdam gibt es entsprechende Geschäfte, die u. a. auch Voodoo-Puppen verkaufen.

Die NL ist ein multikulturelles Land, in dem alle Bevölkerungsgruppen durch den Staat respektiert werden; das äußert sich u. a. im 1. Artikel des NL-Grundgesetzes, dem Anti-Diskriminierungsgesetz, in dem es heißt, "...dass jeder Mensch... zu respektieren ist..".

Aus dem Vorgenannten ergibt sich schon zwangsläufig, dass auch asiatische Kampfsportarten in NL eine lange Tradition haben.

Wen wundert es dann noch, dass es in NL die meisten Weltmeister im Kickboxen gibt! Sie sind alle absolute Profis, spielen u. a. im "K 1" in Japan und viele von ihnen haben es zum Millionär gebracht.

Ich, Dschero Khan Chen Tao Tze, bin der Vater des Kempô-Karate und Tai Chi Chikong (Martial Arts) in Europa. Ich habe den "Ersten Niederländischen Shaolin Kempô Bund" gegründet, mit königlicher Anerkennung, gezeichnet durch Juliana, von Gottes Gnaden, Königin der Niederlanden - Prinzessin von Oranje Nassau etc., Nr. 66, ausgeführt, beschlossen und gezeichnet durch den Justizminister C.H.F. Polak - Soestdijk, 2. Januar 1968.

Schon im Jahre 1954 habe ich in den Niederlanden chinesische Kultur unterrichtet. Die chinesische (R.O.C.) Botschaft in Den Haag hat mich als den Vater der Martial Arts in Europa und als Botschafter der chinesischen Kultur benannt.

Vor meinem Haus steht ein meterhoher Gedenkstein, der mir von der chinesischen (R.O.C.) Bevölkerung geschenkt wurde, als Dank für meinen Einsatz und Verbreitung der chinesischen Kultur.

In Asien geboren (sh. meine Geburtsurkunde), wurde ich auch chinesisch-esoterisch erzogen, in Foe - Loe - Tao, was bedeutet, Konfuzianismus - Buddhismus - Taoismus. Ich bin ein Martial Arts-Experte und der einzige lebende M.A.-Experte mit einem 12. Dan, verliehen durch den chinesischen Staat (R.O.C. - Republic of China). Das chinesische (R.O.C.) Volk gab mir den Namen "Tiger von Taiwan" und "Der Unbezwingbare".

Der Fernsehsender "Chinese Television Service (11:30 producer)" hat mich zum besten Kungfu-Kämpfer der Welt benannt (und seiner universalen chin. Philosophie, with compliments of the Chinese people and the Chinese Television).

Im Jahre 1972 habe ich in den Niederlanden eine Taoistische Universität für Europa gegründet, die "University of Chinese Taoistical Esoteric". Diese Universität folgt einer Kultur, die mehr als 6000 Jahre alt ist und ist damit in ihrer Tradition die älteste lebende Universität der Welt. Vergleichen kann man meine Universität mit der Schola Vitae des griechischen Philosophen Sokrates, ohne festen Raum, unterrichtet wird nach Möglichkeit in der freien Natur, in kleinen Gruppen von ca. 20 Studenten.

Das Hauptziel dieser Universität ist die Vorbeugung von Krankheiten, also, die Gesunderhaltung des Menschen, geistig sowie körperlich.

Die Übungen sind vor allem in der Chinesischen Bewegungslehre, Meditation und Atemtherapie zu finden, die Teil ausmacht der Chinese Taoistical Medicine (CTM).

Die asiatische Kampfkunstwelt (M.A.) ist in ihrer Tradition eng verbunden mit Buddhismus, Taoismus, Konfuzianismus, Zen-Buddhismus oder Shintoismus. Die Studenten können aus diesen Philosophien wählen, in Kombination mit Meditation.

Asiatische Psychologen und Psychiater haben festgestellt, wenn M.A. nur als Kampfsport ohne Philosophie und Meditation ausgeübt wird, die Wahrscheinlichkeit sehr hoch ist, dass die Studenten geistig verwirrt oder neurotisch werden. Das kann ich nur bestätigen; habe ich doch in Europa eine erstaunliche Anzahl solcher Fälle selbst kennen gelernt.

Viele derjenigen die M.A. ausüben, sind der Meinung, dass sie mindestens den 10. Dan verdient hätten - sie wollen alle Weltmeister im eigenen Dojo sein.

In meiner Universität können Studenten nach entsprechendem Studium ein Diplom bekommen, das sie ermächtigt sich "Professor" zu nennen, was allerdings nichts anderes heißt als "Lehrer", in der ursprünglichen lateinischen Bedeutung. In Frankreich und in den USA wird jeder Lehrer "Professor" genannt.

Das gleiche gilt auch für den Doktorgrad; auch das heißt nichts anderes als "Lehrer", in guter lateinischer Tradition.

In meiner Chinesischen Universität bedeutet also ein Professor- oder Doktorgrad nichts anderes, als dass man Lehrer ist in der Chinesischen Bewegungslehre und Philosophie, also in Taologie.

Das hat also absolut nichts mit "Arzt sein" im europäischen Sinne zu tun. Darum dürfen sie sich ja auch nicht Prof. med. nennen, sondern Prof. oder Dr. Taologie oder Dr. Phil. Taologie, die Teil ausmachen der Chinese Taoistical Medicine (CTM).

In China sind fast alle alten Kungfu-Meister sehr bewandert in CTM und Taologie.

Übrigens ist auch in den Statuten des E.N.S.K.B. (Erste Niederländische Shaolin Kempô Bund) festgehalten, dass man ab dem 7. Dan den Titel Prof. M.A. und ab dem 8. Dan den Titel Dr. M.A. tragen darf.

Leider werden Inhalt und Bedeutung der Taologie im konservativen Deutschland oft falsch verstanden, oder, aus einem übersteigerten Geltungsdrang heraus die Begriffe verwechselt!

Meine Taoistische Universität erhebt keine Gebühren, kein Studiengeld etc. Alle Kosten werden von mir getragen bzw. dürfen freiwillig Beiträge geleistet werden, ganz, wie es beliebt!

Den größten Teil meines Lebens habe ich dem Studium des I Ging gewidmet. Aus meiner Erfahrung kann ich sagen, dass keine westliche Übersetzung des I Ging fehlerlos ist, was auch verständlich ist, da die Übersetzer keine Ur-Taoisten waren.

Es ist interessant zu wissen, dass die Mathematik des I Ging, die Ten Kan Tie Tje heisst, Ten Kan = Yang und Tie Tje = Yin, aufgebaut ist auf dem binären System und dieses System auch die mathematische Basis liefert für die Kybernetik, worauf unsere ganze Computertechnologie basiert; übrigens eine Technologie, die eine direkte Abspiegelung der bionischen 'Technik' der Informationsverarbeitung in unserem Gehirn ist. Für mich ein Beweis, dass das I Ging nicht nur das älteste Buch sondern auch das erste Computerbuch dieser Erde ist, eine Erfindung der Ur-Taoisten.

Die Ur-Taoisten wussten damals schon, dass jede Form der Wahrnehmung das Wahrgenommene beeinflusst und damit deutlich ist, dass Objektivität eigentlich nicht besteht, höchstens als ein streng theoretischer Begriff, der in abstrakten Spekulationen von Nutzen sein kann, aber keine einzige Beziehung zur Realität hat.

Ich sehe mich nicht als Lehrer der Menschen, sondern die Menschen lehren mich, von den Menschen zu lernen!

Lassen Sie mich mit einem Sprichwort schließen: "China ist wie ein schlafender Riese - wenn dieser Riese wach wird, zittert die ganze Welt!" In der Tat, der Riese wird langsam wach!

President C.T.E. University and Rector Magnificus

Mongolian Prince Dschero Khan Chen Tao Tze Tao Se Taologist Republic of China